

STANDORTE IN NRW

Bocholt

Häuslicher Kranken- und Seniorenpflegedienst
Ute Sommers

Bochum

DRK Kreisverband Bochum e.V./ Alzheimerhilfe

Geldern

Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V.

Lemgo

Mehrgenerationenhaus Lemgo,
ev. Ref. Kirchengemeinde St. Pauli

Schwerte

Ökumenische Zentrale gemeinnützige GmbH für
Altenhilfe

Solingen

Gemeinnütziger Hauspflegeverein Solingen e.V.

Vlotho/Bad Salzuflen

Zeitspende e.V.

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR PFLEGE Begleitung VOR ORT



PROJEKTVERANTWORTUNG

Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz
Projektleitung
Forschungsinstitut Geragogik e.V.
Tel.: 0211 – 178 310 46
Mobil: 0176 – 222 169 47
bubolz-lutz@fogera.de

Sebastian Wenzel
Koordinator
Alfred-Herrhausen-Straße 44
58455 Witten
Tel.: 02302 – 915 273
wenzel@fogera.de
www.fogera.de

FÖRDERUNG DURCH

Ziel2.NRW

Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

IN VERBINDUNG MIT



Pflege und Beruf vereinbaren

Pflegebegleitung in Unternehmen

Ein Projekt zur besseren Vereinbarkeit
von Erwerbstätigkeit und privater
Pflegeverantwortung durch
Engagement von freiwilligen
PflegebegleiterInnen in Unternehmen

7/2013 – 7/2015



DAS ANLIEGEN – VEREINBARKEIT

Die demografische Entwicklung beinhaltet neue Herausforderungen für Unternehmen: die Vereinbarkeit von Arbeit und Pflege ist eine Aufgabe, die bereits heute viele MitarbeiterInnen betrifft bzw. jederzeit betreffen kann. Gesellschaftlich hat sich das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu einem Schlüsselthema entwickelt, welches in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen wird.

HERAUSFORDERUNG DER MITARBEITER - ÜBERNAHME VON PFLEGE

Für die Beschäftigten ist bei Übernahme persönlicher Pflegeverantwortung deren Vereinbarkeit mit dem Beruf ein zentrales Anliegen. Die Folgen des „Spagats zwischen Bürostuhl und Krankenbett“ sind für berufstätige pflegende Angehörige oft kaum allein zu bewältigen. Nicht selten stellen sich physische und psychische Erschöpfung ein, die sowohl die eigene Gesundheit als auch die Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen können.

ÜBERFORDERTE MITARBEITER – RISIKO FÜR UNTERNEHMEN

Eine mangelnde Vereinbarkeit von Pflege und Beruf stellt auch für die Unternehmen ein Risiko dar und kann mit einer Reihe von Folgekosten verbunden sein – wie etwa dem Verlust qualifizierter MitarbeiterInnen oder einem Abfallen von Produktivität und Qualität der Arbeitsleistung. Deshalb ist es wichtig, dass sich Unternehmen frühzeitig darum kümmern, dass es ihren MitarbeiterInnen gelingt, Pflege und Berufstätigkeit miteinander zu vereinbaren.

DIE IDEE – PFLEGE BegLEITUNG IN UNTERNEHMEN

Zur Unterstützung pflegender Beschäftigter bietet das Projekt „Unternehmen Pflegebegleitung“ unentgeltlich Maßnahmen innerhalb von kleinen und mittelständischen Betrieben an. Dies soll über speziell qualifizierte freiwillige PflegebegleiterInnen geschehen, die sich jeweils zu zweit für ein Unternehmen als Ansprechpersonen in „Sachen Pflege“ zur Verfügung stellen.

GESUCHT – ENGAGIERTE KOLLEGINNEN

Zunächst sollen interessierte MitarbeiterInnen (noch aktiv oder bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden) gewonnen werden, die einen Vorbereitungskurs besuchen, um dann im Unternehmen Ansprechpartner für ihre KollegInnen zu sein. Aber auch andere Freiwillige sind willkommen. Nach Abschluss einer fachlich begleiteten Vorbereitung (60 Unterrichtsstunden) sollen PflegebegleiterInnen im Unternehmen unentgeltlich für pflegende Beschäftigte tätig werden.

GEWINN FÜR ALLE SEITEN

Unternehmen profitieren durch Zufriedenheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter, Standortvorteile und Ansehen als familienfreundliches Unternehmen. Pflegende MitarbeiterInnen werden in ihrer Situation unterstützt und gestärkt. Vorhandene Belastungen werden verringert, Arbeitsfähigkeit wird verbessert.

Durch Ansiedlung von bürgerschaftlichen Engagement wird zudem die Kommune attraktiv.

Die Maßnahmen des Projektes sind auf eine gerechtere Verteilung der anstehenden Pflegeaufgaben innerhalb der Familie ausgerichtet.

DAS PROJEKT VOR ORT

Das Projekt beinhaltet die Etablierung einer Pflegebegleiter-Initiative vor Ort durch speziell qualifiziertes Fachpersonal – in Anbindung an eine pflegenaher Organisation. In Kooperation mit zwei bis drei mittelständischen Unternehmen und mit Unterstützung der Kommune wird die Begleitung pflegender MitarbeiterInnen als Angebot aufgebaut. Die in der Initiative tätigen PflegebegleiterInnen bieten emotionale Begleitung der pflegenden Angehörigen, informieren und unterstützen bei Inanspruchnahme von Beratungsangeboten sowie weiterer Dienstleistungen.

PFLEGE BegLEITUNG WIRKT

Pflegende Angehörige

- fühlen sich durch die psychosoziale Begleitung entlastet
- schätzen ihre eigene gesundheitliche Situation als verbessert ein
- erleben die häusliche Pflegesituation als stabilisiert -

so die bisherigen Ergebnisse von Pflegebegleitung.

ANGEBOTE AUF LANDESEBENE

Über das Angebot vor Ort hinaus bietet das Projekt bis Juli 2015:

- eine Qualifizierung für Multiplikatoren, die eine Initiative vor Ort aufbauen
- fachliche Beratung beim Aufbau der Initiativen in NRW und deren Vernetzung vor Ort
- Begleitung bei der Entwicklung von Maßnahmen in Kooperation mit Unternehmen
- einen Impuls zum Aufbau eines „Unternehmensnetzwerks Pflegebegleitung“
- Austausch mit dem Forschungsinstitut Geragogik und Aufnahme ins Netzwerk Pflegebegleitung NRW.